



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

18. Dezember 2020, 51. Woche

- Die unternehmerische Aktivität in der Eurozone sowie in Deutschland wächst im Dezember überraschenderweise
- Die US-Notenbank hat die Zinssätze ohne Änderung belassen, auch das Programm des Einkaufs von Wertpapieren ändert sich nicht

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar ist es vor allem dem Euro gut ergangen, der die Richtung über das Niveau von 1,22 USD/EUR (die stärksten Werte des Euros seit April 2018) eingeschlagen hat, wo auch donnerstagnachmittags gehandelt wurde.

In der vergangenen Woche haben die vorläufigen Schätzungen der unternehmerischen Aktivität in Deutschland sowie in der gesamten Eurozone angenehm überrascht. Die PMI-Einkaufsmanagerindexe haben die Markterwartungen übertroffen, und zwar nicht nur im Rahmen des verarbeitenden Sektor, sondern ebenfalls im durch die Coronavirus-Pandemie markant betroffenen Dienstleistungs-Segment. In der Eurozone ist die Gesamtaktivität so zwar nach wie vor verhalten (49,8 Punkte), sie ist jedoch von den 45,3 Punkten im November angestiegen. In Deutschland ist es dann zum Anstieg des Indexes von 51,7 Punkten auf 52,5 Punkte gekommen. Auf Grund des PMI-Einkaufsmanager-Frühindikators ist es selbstverständlich nicht möglich, eindeutige Schlussfolgerungen über die Entwicklung der europäischen Wirtschaft im 4. Quartal zu ziehen und es wird notwendig sein, auf die harten Zahlen zu warten. Andererseits zeigen die Statistiken jedoch, dass es der europäischen Wirtschaft zum Ende dieses Jahres besser ergangen ist, als es noch im Oktober erwartet wurde.

Die US-Notenbank (Fed) hat die Zinssätze während ihrer Tagung ohne Änderung belassen, der Leitzinssatz verbleibt somit im Intervall von 0,00 - 0,25 %. Sie hat auch bestätigt, dass sie mit dem Einkauf von Wertpapieren im monatlichen Volumen von 120 Mrd. US-Dollar fortfahren wird. Die Fed hat in der neuen Prognose die Schätzung des BIP und der Arbeitslosenquote für dieses Jahr einschließlich der Aussicht für die kommenden Jahre deutlicher verbessert. Die Aussicht betreffend die Inflation (PCE) und die Zinssätze, bleibt jedoch mehr oder weniger unverändert – Stabilität der Zinssätze mindestens bis zum Jahr 2023.

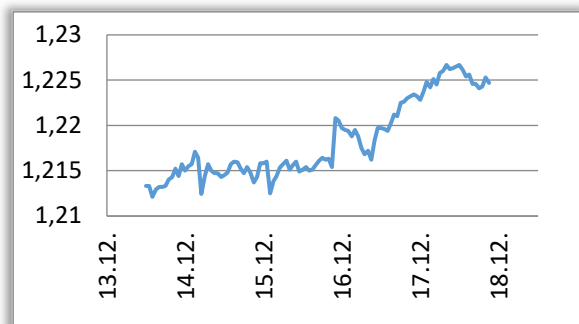
CEE-Region: Der Tschechischen Krone ist es auf dem Währungspaar mit dem Euro gut ergangen, sie hat unter das Niveau von 26,20 CZK/EUR gestärkt. Die Tschechische Nationalbank (ČNB) hat die Zinssätze während ihrer Tagung ohne Änderung belassen, der Leitzinssatz verbleibt

somit bei 0,25 %. Das Handeln des ungarischen Forints gegenüber dem Euro verlief während dieser Woche überwiegend im Bereich von 353 - 356 HUF/EUR. Die Ungarische Zentralbank (MNB) hat die Zinssätze während ihrer Tagung ebenfalls ohne Änderung belassen, der Leitzinssatz verbleibt bei 0,60 %. Auf dem Währungspaar des polnischen Zloty und des Euros wurde dann vor allem im Bereich von 4,43 - 4,45 PLN/EUR gehandelt.

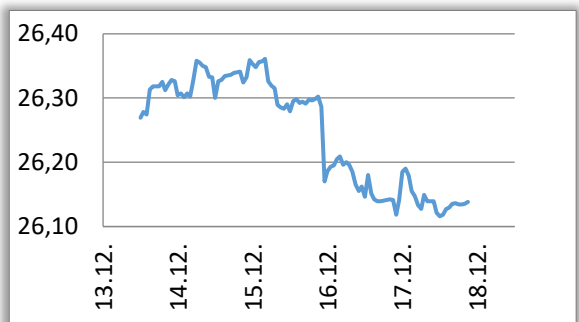
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,23	1,25	1,30	1,30
EURCZK	26,30	26,20	25,70	25,50
EURHUF	360	360	350	360
EURPLN	4,45	4,45	4,40	4,35

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 18.12.2020